



Jahresbericht

Verbandsjahr 2023-2024

1. Einleitung

Im Verbandsjahr 2023/24 hat der VELRJ diverse Themen behandelt, Lösungswege diskutiert und die Anliegen und Vorstösse der VELRJ-Mitglieder in den verschiedenen Gremien eingebracht. Erfreut stellen wir fest, dass sich unser Einsatz mehrheitlich ausbezahlt hat.

2. Geschäftsführung

Im vergangenen Geschäftsjahr trafen sich die Vorstandsmitglieder zu sieben Vorstandssitzungen und führten am 6. November 2023 und 13. Mai 2024 je eine Delegiertenversammlung durch. Nadja Fornaro und Mario Spiegelberg vertraten die Lehrerinnen und Lehrer der Stadt Rapperswil-Jona zudem in zahlreichen Sitzungen der GLS+ * und des Gesamtschulrates, sowie an den Rätezusammenkünften von Stadt- und Schulrat. Alle Protokolle der Vorstandssitzungen und Delegiertenversammlungen stehen den Mitgliedern zur Einsicht auf der VELRJ Homepage (interner Bereich) zur Verfügung.

3. Mitglieder des VELRJ-Vorstandes

Nadja Fornaro (Präsidentin und Lehrervertretung Primarschule), Thomas Zünd (Oberstufe), Mario Spiegelberg (Lehrervertretung Oberstufe), Tamara Steiner (Mittelstufe), Andrea Wachtel (Unterstufe) und Fabienne Oberholzer (Kindergarten).

4. Behandelte Themen

Der VELRJ hat sich im Verbandsjahr 2023-2024 mit folgenden Sitzungsinhalten befasst:

- Informatik
- Wintersportlager
- Entlohnung Teilzeitlehrpersonen Wintersport- und Klassenlager
- Schulreisegeld
- Klassenassistenz
- Schulsozialarbeit
- Zweijahresturnus an der Primarschule
- Belastungsthematik
- Arbeitsbedingungen Hauswartpersonal
- Bürgerversammlung vom 7.12.23
- Schulrätliche Informationsveranstaltung
- Präsentation an Veranstaltung zu unterstützenden Stellen
- Offenes Ohr

*Geschäftsleitungssitzung mit Luca Eberle, Daniel Schweingruber, Yvonne Schuler, Markus Lüönd, Susi Mäder, Judith Stocker und Nadja Fornaro sowie Mario Spiegelberg, welche als LP-Vertreter das + repräsentieren.

4.1. Informatik

Das Aufsetzen der Laptops wird von vielen Lehrpersonen als grosser zeitlicher Aufwand empfunden. Aus diesem Grund wurde nach Möglichkeiten zur Entlastung gesucht. Der Vorschlag, dass die Lehrpersonen in Zukunft von Lehrlingen des Informatikdienstes dabei unterstützt werden könnten, sehen die Verantwortlichen der IT jedoch als nicht leistbare Aufgabe an, da für diese Aufgabe nicht ausreichend Lernende zur Verfügung stehen.

Immer wieder thematisierte der VELRJ die noch offene Entscheidung bezüglich des Tastaturschreibprogramms «Typewriter». Unterdessen fand die Evaluation statt und ein Verbleib bei diesem Programm wurde beschlossen.

Die Abrechnung von persönlichen Auslagen, vor allem aber auch Wintersport-, Klassenlagern und Weiterbildungen mit dem Abrechnungssystem ERP ist weiterhin eine zeitraubende und teils nervenaufreibende Aufgabe. Der VELRJ weist immer wieder auf die Umständlichkeit des Programms hin. Die Mitglieder äusserten die Idee, man möge dem Mehraufwand in Zukunft im Berufsauftrag (Flexibilisierung) oder durch die Anrechnung an die Weiterbildung im IT-Bereich Rechnung tragen.

Von Seiten der Mitglieder wurde der Wunsch geäussert, dass den Lehrpersonen die Musik App «Spotify» gratis zur Verfügung stehen sollte. Dieser Wunsch wurde abgelehnt, da die App auch in einer kostenlosen Version zur Verfügung steht.

4.2. Wintersportlager

Der Beschluss des Schulrats bezüglich der Wintersportlager für die Mittel- und Oberstufe wird von Seiten vieler Lehrpersonen stark kritisiert. Lediglich die Reduktion um ein Lager kann nachvollzogen werden. Deshalb sammelte der VELRJ die diversen Bedenken der Lehrpersonen und nahm Einsitz in der Arbeitsgruppe, welche sich um die Rahmenbedingungen kümmerte, um sicher zu gehen, dass die Anliegen thematisiert wurden.

4.3. Entlohnung Teilzeitlehrpersonen Wintersport- und Klassenlager

Immer wieder wies der VELRJ auf die nicht korrekte Entlohnung von Teilzeitlehrpersonen bei Wintersport- und Klassenlagern hin. Die nun beschlossene Lösung, die Lehrpersonen für ihren tatsächlich geleisteten zeitlichen Aufwand zu entschädigen, freut uns deshalb sehr.

4.4. Schulreisegeld

Trotz Teuerung wurden die Budgets für Schulreisen, Exkursionen und Klassenlager in den vergangenen Jahren nicht erhöht. Der VELRJ hat die Situation aufgezeigt, eine Erhöhung des Budgets kam nicht zustande.

4.5. Klassenassistentenz

Der Einsatz der Klassenassistenten ist für uns Lehrpersonen zwar eine Erleichterung und die Aufstockung im Zuge der Entlastungsmassnahmen wird begrüsst. Leider ist die Organisation jedoch nicht immer ideal, da sie mit den Einsatzplänen der unterrichtsergänzenden Betreuung gekoppelt ist. Teilweise können Klassenassistenten nur dann in die Klasse kommen, wenn diese dort nicht gebraucht werden. Vereinzelt sind sie auch mit dem Schulstoff zu wenig vertraut, um ein Kind gezielt zu unterstützen. Wir sind gespannt auf die Evaluation der Betreuungsangebote.

4.6. Schulsozialarbeit

Einige Mitglieder äusserten den Wunsch, dass die Schulsozialarbeit ihre Klassenlektionen, wenn nötig mit Unterstützung der Lehrpersonen, didaktisch überarbeiten sollten. Nadja Fornaro leitete das Anliegen an die Leiterin der SSA, Stefanie Croci Maspoli weiter und stellte dabei fest, dass diese bereits zeitgleich das Thema im Rahmen einer Weiterbildung eingeplant hatte.

4.7. Zweijahresturnus in der Primarschule

Im Jahr 2017 hat der VELRJ das Anliegen eines Wechsels vom Dreijahres- zum Zweijahresturnus zum ersten Mal formuliert und an die SLK weitergeleitet. Der Schulrat beschloss daraufhin das Thema nicht sofort zu behandeln, da viele andere Projekte in Arbeit waren und Vorrang genossen. Ende 2023 hat der VELRJ zeitgleich mit der SLK wieder einen Vorstoss zur Prüfung des Anliegens unternommen. Unter der Leitung von Daniel Schweingruber wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche aus Vertretungen aus den Schulleitungen, dem Schulrat, dem VELRJ, der Primarschule und dem Kindergarten besteht. Das Ziel ist es, ein Grundlagenpapier auszuarbeiten, welches den beiden Gremien GSR und SLK ermöglicht, einen abschliessenden Entscheid zu fällen.

4.8. Belastungsthematik

Die grosse Belastung der Lehrpersonen im Zusammenhang mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen, gepaart mit den Herausforderungen an einen individualisierten Unterricht, zeigt sich immer mehr. Der VELRJ thematisiert dies immer wieder und zeigt in den verschiedenen Gremien die Situation auf. Wir sind froh, hat die Stadt Rapperswil-Jona mit dem Einführen einer zweiten Klassenlehrerlektion und der Aufstockung der Klassenassistentenlektionen reagiert und Schritte in die richtige Richtung unternommen. Zudem wirken die alternativen Lernorte entlastend auf die einzelnen Klassen.

4.9. Arbeitsbedingungen Hauswartpersonal

Zu einem guten Arbeitsklima in der Schule gehören auch die Zufriedenheit und die Arbeitsbedingungen des Hauswartpersonals. Aus diesem Grund hat der VELRJ die Delegierten in ihren Schuleinheiten eine Umfrage durchführen lassen. Diese hat uns einen guten Einblick in ihre aktuellen Anliegen gegeben. Da das Hauswartpersonal dem Bereich Liegenschaften unterstellt ist, können wir als VELRJ deren gewerkschaftliche Interessen jedoch nicht wirksam unterstützen. Nichtsdestotrotz sind wir an möglichst guten Arbeitsbedingungen für das Hauswartpersonal interessiert.

4.10. Bürgerversammlung vom 7.12.23

Im Vorfeld der Bürgerversammlung startete der VELRJ einen Aufruf, dass in Rapperswil-Jona wohnhafte Lehrpersonen doch daran teilnehmen sollen, da über die Gutheissung des Budgets zur Finanzierung der zweiten Klassenlehrerlektion und der Aufstockung der Klassenassistenten entschieden wurde. Wir danken allen, welche dem Aufruf gefolgt sind.

4.11. Schulrätliche Informationsveranstaltung

An der schulrätlichen Informationsveranstaltung war der VELRJ auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand im Eingangsbereich präsent. Für einmal stellte der Schulratspräsident Luca Eberle den VELRJ in einigen wenigen Worten vor und bestärkte damit die Unterstützung des Verbands auch von Seiten der Behörden.

4.12. Präsentation an Veranstaltung zu unterstützenden Stellen

Nadja Fornaro und Mario Spiegelberg präsentierten wie jedes Jahr den VELRJ an der Veranstaltung «Unterstützende Stellen präsentieren sich» vom 25.10.23. Im laufenden Schuljahr fällt diese Veranstaltung aufgrund mangelnder Anmeldungen der neu in RJ tätigen Lehrpersonen aus. Der VELRJ findet dies bedauernd und regt an, die Veranstaltung wieder obligatorisch zu machen.

4.13. Offenes Ohr

Diverse weitere Anliegen werden von den beiden Lehrervertretungen jeweils in die verschiedenen Gremien getragen und der VELRJ bietet immer wieder ein offenes Ohr und behält Anliegen im Auge.

5. Ausblick

Wir warten gespannt auf den Entscheid des GSR und der SLK bezüglich Umstellung auf den Zweijahresturnus. Ebenfalls sind wir interessiert von den Rückmeldungen zur Durchführung der Wintersportlagern unter den neuen Vorgaben zu hören. Und natürlich bieten wir auch im neuen Verbandsjahr immer gerne ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Mitglieder, damit wir unseren Beitrag zu besseren Arbeitsbedingungen leisten können.

6. Dank

Zum Schluss des Jahresberichts möchte ich im Namen des VELRJ-Vorstandes ein herzliches Dankeschön an diejenigen aussprechen, die den VELRJ im vergangenen Verbandsjahr wiederum unterstützt haben. Dies ist/sind ...

- die Delegierten, die mit ihrer Arbeit im Team ein wichtiges Bindeglied zwischen Vorstand und Lehrpersonen darstellen, Befragungen durchführen, Mitgliederbeiträge einziehen, neue Mitglieder anwerben und an den Delegiertenversammlungen durch ihr konstruktives Mitdenken viel zur Arbeit des VELRJs beitragen;
- die Mitglieder des VELRJs, die mitdenken, hinterfragen und wertvolle Rückmeldungen aus dem Schulalltag einbringen;
- Marcel Holdener, der die VELRJ-Homepage zuverlässig auf dem neuesten Stand hält;
- Monika Bossart, welche uns über die aktuellen Themen aus dem KLV auf dem Laufenden hält und als Revisorin unsere Jahresrechnungen gewissenhaft prüft;
- Barbara Burkhalter, welche als Revisorin amtiert;
- die Schule Rapperswil-Jona, welche uns eine offene und konstruktive Zusammenarbeit ermöglicht.

Rapperswil-Jona, 19. Oktober 2024

Andrea Wachtel, i. A. Vorstand VELRJ

